

17. Beteiligungsbericht des Landkreises Jerichower Land

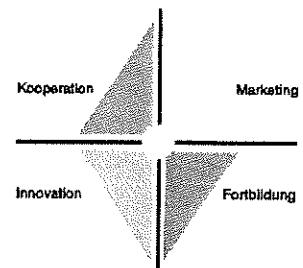


**Abfallwirtschaftsgesellschaft
Jerichower Land mbH**



Nahverkehrsgesellschaft Jerichower Land mbH

**Technologie- und Gründerzentrum
Jerichower Land GmbH**

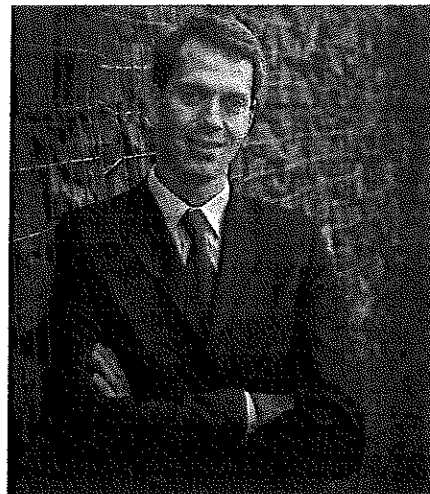


Sparkasse Jerichower Land

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lege ich Ihnen den 17. Beteiligungsbericht vor, der den Mitgliedern des Kreistages einen Überblick über die Entwicklung der Unternehmen gibt, an denen der Landkreis beteiligt ist. Weiterhin werden die mittelbaren Beteiligungen des Landkreises sowie die Mitgliedschaft in Zweckverbänden dargestellt.

Für alle Gesellschaften gilt, dass sie sich auf einem soliden Kurs befinden, auf Marktentwicklungen reagieren, ihre Liquidität sicherstellen und auf einem Stamm qualifizierter Mitarbeiter aufbauen können.



Die Nahverkehrsgesellschaft Jerichower Land mbH – NJL – konnte ihr Beförderungsangebot in gewohnter Weise durch ihre Tochtergesellschaften PNV Burg und PNV Genthin aufrechterhalten. Zum 1. März 2011 erhielt die NJL den Genehmigungsbescheid für die Verlängerung der Liniengenehmigungen bis zum 28. Februar 2019 und damit die Existenzgrundlage für den Fortbestand der NJL, der PNV Burg sowie der PNV Genthin.

Grundlage für die Erteilung der Liniengenehmigungen bildete der Abschluss eines öffentlichen Dienstleistungsauftrages zwischen der NJL und dem Landkreis JL seit 1. März 2011. Seit diesem Zeitpunkt erbringen die PNV Burg und Genthin nicht mehr Anmietleistungen im Linienverkehr, sondern die NJL mietet die Fahrzeuge und Arbeitskräfte von beiden Unternehmen an.

Die Abfallwirtschaftsgesellschaft Jerichower Land mbH – AJL – erbrachte ihre Entsorgungsleistungen in gewohnter Weise. Die Gesellschaft unterhält Standorte in Genthin, Ziepel, Burg, Gommern und Werderberg/Parey, von denen aus sie Entsorgungs- und Aufbereitungsdienstleistungen erbringt.

Die AJL verfügt über langfristige kommunale Verträge sowie Kundenbeziehungen zu Industrie- und Gewerbebetrieben.

Das gewerbliche Abfallaufkommen und die Nachfrage nach industriellen Dienstleistungen nahmen im Vergleich zum Vorjahr erneut zu.

Die Ausschreibung des Landkreises zur Einsammlung und teilweisen Verwertung von Hausmüll, Bioabfällen, Sperrmüll, Papier, Pappe und Kartonagen sowie verbotswidrig entsorgten Abfällen konnte die AJL mbH für einen Vertragszeitraum von 8 Jahren beginnend ab dem 01.03.2017 für sich entscheiden.

Die Vorbereitungen für die Einführung des neuen Identsystems begannen direkt nach der Zuschlagserteilung am 04.10.2016.

Die Tochtergesellschaft Elbe-Havel-Logistik GmbH – EHL – erzielt im Rahmen von Subunternehmerverträgen für die AJL Erlöse aus der Bewirtschaftung von Kleinannahmestellen und aus Personalgestellung.

Das Technologie- und Gründerzentrum Jerichower Land GmbH – TGZ – hat mit seinen Standorten in Genthin und Burg einen gezielten Beitrag zur Wirtschaftsförderung des Landkreises erbracht. Im Berichtsjahr 2016 wurden ca. 500 Gründungsberatungen durchgeführt, daraus resul-

tierten 47 Existenzgründungen. Die Überwiegende Anzahl erfolgte im Dienstleistungssektor und im zulassungsfreien Handwerk.

Im Tätigkeitsfeld Wirtschaftsförderung begleitete das TGZ-Team Unternehmen des Landkreises bei Investitionen größeren Umfanges. Auch damit war die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen verbunden. Durch das Engagement des TGZ-Teams und die Unterstützung der Gesellschafter ist es gelungen, die Akzeptanz des Zentrums als Dienstleister für Unternehmen und als Gründungszentrum auszubauen.

Die Sparkasse Jerichower Land erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2016 ausreichend Mittel, um die erkannten Risiken vollständig aufzufangen, die notwendigen Bewertungsmaßnahmen vorzunehmen und die erforderlichen Rückstellungen zu bilden. Die Vermögens- und Finanzverhältnisse sind stabil. Der Fortbestand der Sparkasse ist gesichert.

Die Regionale Planungsgemeinschaft erledigt für ihre Mitglieder die Aufgaben der Regionalplanung, die diesen als Träger der Regionalplanung obliegen. Sitz des Zweckverbandes ist die Landeshauptstadt Magdeburg.

Die in den Jahresabschlüssen der Unternehmen vermittelten Zahlen lassen den Schluss zu, dass alle Beteiligungsgesellschaften die zukünftigen Aufgaben gut bewältigen werden.



Dr. Steffen Burchhardt
Landrat

Inhaltsübersicht	Seite
I. Vorbemerkungen	5
II. Gegenstand des Beteiligungsberichtes	5
Unternehmensübersicht	6
III. Übersicht über die Beteiligungen	7
IV. Darstellung der einzelnen Unternehmen	8
A Abfallwirtschaftsgesellschaft Jerichower Land mbH (AJL)	8
A 1 Elbe-Havel-Logistik GmbH (EHL)	12
B Nahverkehrsgesellschaft Jerichower Land mbH (NJL)	14
B 1 Personennahverkehrsgesellschaft Burg mbH (PNV Burg)	19
B 2 Personennahverkehrsgesellschaft Genthin mbH (PNV Genthin)	22
B 3 Magdeburger Regionalverkehrsverbund GmbH (marego)	25
C Technologie- und Gründerzentrum Jerichower Land GmbH (TGZ)	28
D Sparkasse Jerichower Land (Spk JL)	35
E Zweckverband „Regionale Planungsgemeinschaft für die Planungsregion Magdeburg“	37

I. Vorbemerkungen

Gemäß § 130 Abs. 2 Kommunalverfassungsgesetz LSA ist dem Kreistag mit dem Entwurf der Haushaltssatzung ein Bericht über die Beteiligung und Unterbeteiligung an Unternehmen in einer Rechtsform des öffentlichen Rechts und des Privatrechts, an denen der Landkreis mit mindestens 5 % beteiligt ist, vorzulegen.

Der Beteiligungsbericht soll insbesondere Angaben enthalten über:

1. den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
2. den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen,
3. die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis Jerichower Land und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft,
4. die Gesamtbezüge nach § 285 Nr. 9 a Handelsgesetzbuch, die den Mitgliedern der Organe des Unternehmens zugeflossen sind.

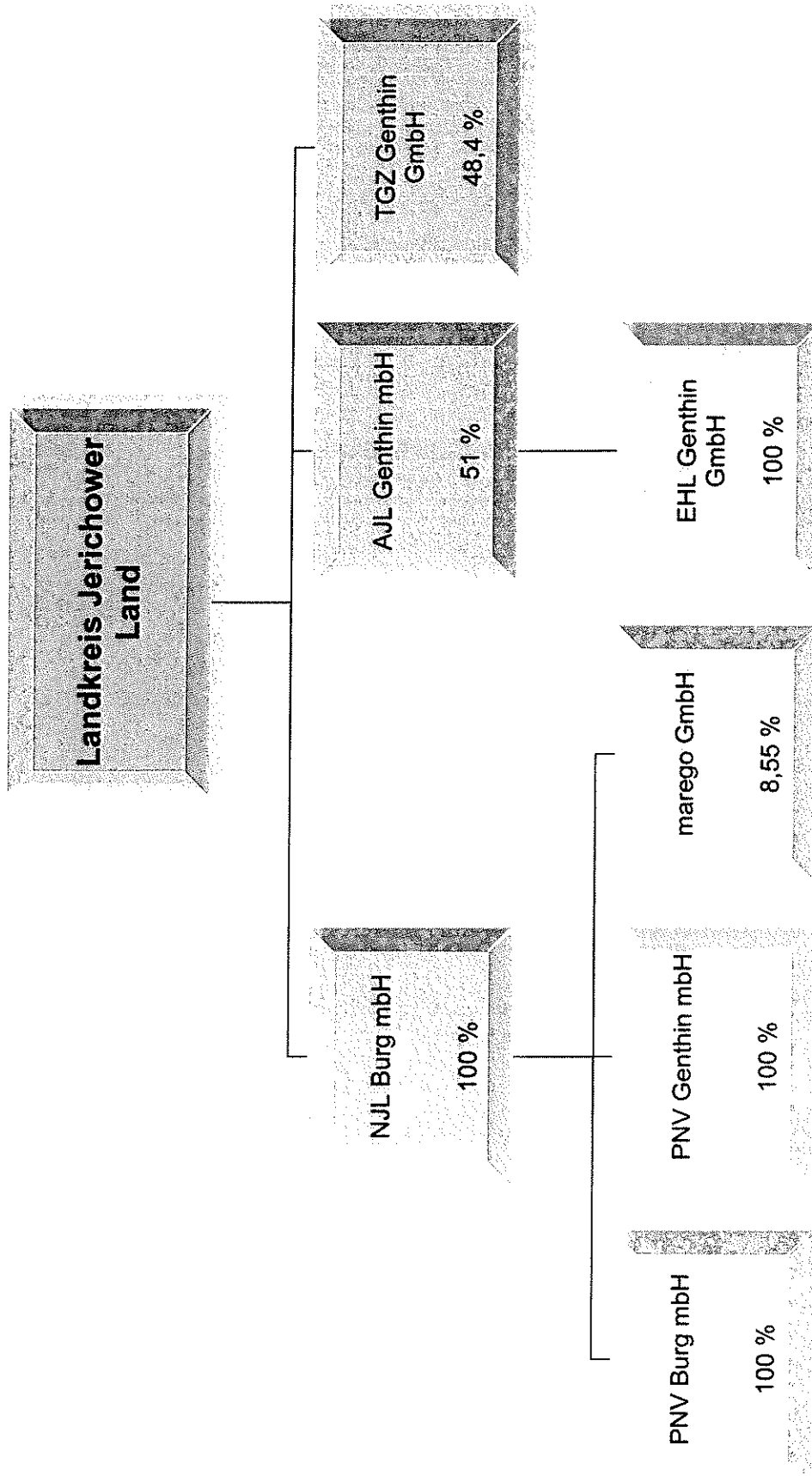
Der Landkreis Jerichower Land macht jedoch in zulässiger Anwendung von § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch und verzichtet im Beteiligungsbericht auf die Angabe der Bezüge, da die Geschäftsführung nur aus einer Person besteht.

II. Gegenstand des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht des Landkreises Jerichower Land gibt für das Wirtschaftsjahr 2016 eine Übersicht über die Unternehmensdaten, die Unternehmensaufgaben, die Aufgabenerfüllung der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften des Landkreises Jerichower Land und enthält, soweit schon vorliegend, aktuelle Angaben für das Jahr 2017. Des Weiteren enthält der Bericht Angaben über die Mitgliedschaft des Landkreises in Zweckverbänden sowie Informationen zur Sparkasse Jerichower Land. Die wirtschaftlichen Daten beruhen auf den Jahresabschlüssen und den Lageberichten für das Geschäftsjahr 2016.

Redaktionsschluss: 30.09.2017

Unternehmensübersicht



III. Übersicht über die Beteiligungen

Der Landkreis Jerichower Land ist an folgenden Unternehmen unmittelbar beteiligt:

	Beteiligung	Stammeinlage
AJL	51 %	260.100 EUR
NJL	100 %	480.000 EUR
TGZ	48,4 %	154.000 EUR
SpK JL	Trägerschaft	

Mittelbare Beteiligungen des Landkreises

	Beteiligung	Stammeinlage
EHL	100 % durch AJL	25.000 EUR
PNV Burg	100 % durch NJL	26.000 EUR
PNV Genthin	100 % durch NJL	26.000 EUR
Marego	8,55 % durch NJL	2.138 EUR

Beteiligung des Landkreises an Zweckverbänden

Regionale Planungsgesellschaft für die Planungsregion Magdeburg

IV. Darstellung der einzelnen Unternehmen

A Abfallwirtschaftsgesellschaft Jerichower Land mbH (AJL)

<p>Sitz der Gesellschaft: Am Mühlenfeld 16 39307 Genthin</p>	<p>Handelsregister: Amtsgericht Stendal HRB 192</p> <p>eingetragen am: 02.10.1990 letzte Eintragung vom: 03.06.2008</p>
---	--

1) Aufgabe und Zweck der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens sind Entsorgungsaufgaben im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) sowie Transportleistungen gemäß Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG).

Die Gesellschaft führt im gesamten Landkreis Jerichower Land folgende Entsorgungsleistungen durch:

- ♦ Sammlung, Transport und Umschlag von Restmüll
- ♦ Sammlung, Transport und Aufbereitung des Bioabfalls
- ♦ Sperrmüllabfuhr
- ♦ Kühlgeräteentsorgung
- ♦ Erfassung und Beseitigung von Schadstoffen aus Haushalten und Kleingewerbebetrieben (nur Region Genthin)
- ♦ Sammlung und Transport von Verkaufsverpackungen (Papier, Pappe, Glas) im Auftrag des Dualen Systems Deutschland
- ♦ Sammlung, Verwertung bzw. Beseitigung von verbotswidrig abgelagerten Abfällen

Die AJL unterhält Standorte in Genthin, Ziepel, Burg, Gommern und Werderberg/Parey.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Rechtsgeschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen bzw. Hilfs- und Nebengeschäfte erwerben, errichten oder pachten. Die Gesellschaft kann gleichartige oder ähnliche Unternehmen erwerben, sich an solchen beteiligen und Zweigniederlassungen errichten.

2) Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Wirtschaftliche Grundlage für die Gesellschaft ist im Wesentlichen die Übernahme der Entsorgungspflicht des Landkreises Jerichower Land nach § 3 Abs. 1 Abfallgesetz des Landes Sachsen-Anhalt. Die Gesellschaft übernimmt Tätigkeiten zur Abfallvermeidung und Schadstoffminimierung sowie zur stofflichen Abfallverwendung, Abfallbehandlung und Abfallablagerung.

Der Landkreis Jerichower Land erlässt als entsorgungspflichtige Körperschaft gemäß §§ 4 bis 6 AbfG LSA für die Abfallentsorgung die Abfallentsorgungssatzung und zur Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung die Abfallgebührensatzung.

Seit dem 1. Juni 2005 ist die Ablagerung von unbehandelten Abfällen auf den Deponien des Landkreises in Burg und Parey nicht mehr erlaubt. Zur Umsetzung dieser gesetzlichen Vorschriften erfolgt die energetische Verwertung der Restabfälle des Landkreises Jerichower Land im Müllheizkraftwerk Rothensee.

Um den reibungslosen Transport der Abfälle nach Magdeburg - Rothensee zu gewährleisten wurden im Landkreis 2 Umladestationen errichtet. Sie befinden sich in Burg und in Parey.

Den Anforderungen an die Erfüllung des öffentlichen Zwecks hat die Gesellschaft damit nachhaltig entsprochen.

3) Organisation

Stammkapital:	510.000 EUR	
Gesellschafter:	Landkreis Jerichower Land	51 %
	REMONDIS Kommunale Dienste Ost GmbH	49 %
Organe:	Geschäftsführung	
	Aufsichtsrat	
	Gesellschafterversammlung	
Geschäftsführer:	Herr Dr. Henning Gehm	
Aufsichtsrat:	Dem Aufsichtsrat der Gesellschaft gehörten im Jahr 2015 die folgenden Mitglieder an:	
	<ul style="list-style-type: none"> • Herr Frank-Michael Ruth, Vorsitzender • Herr Jürgen Gizewski, stellv. Vorsitzender • Herr Helmut Halupka • Herr Stefan Rist • Herr Stephan Tschentscher • Herr Sören Rawolle • Herr Wolfgang Bernicke 	

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr Vergütungen in Höhe von 10,5 TEUR erhalten.

4) Grundzüge des Geschäftsverlaufes und Lage des Unternehmens

Die nachfolgend aufgeführten Daten für das Berichtsjahr sowie für die Vorjahre wurden den Jahresabschlussberichten 2014 bis 2016 der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Röhricht – Dr. Schillen entnommen. Der Jahresabschluss 2016 wurde erstmals nach den Vorschriften des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) aufgestellt.

Bilanz:

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	2.429.494 EUR	3.348.094 EUR	4.248.441 EUR
Umlaufvermögen	9.033.342 EUR	8.559.603 EUR	7.739.285 EUR
Rückstellungen	8.951.530 EUR	8.780.996 EUR	8.372.491 EUR
Verbindlichkeiten	1.195.809 EUR	898.081 EUR	1.318.217 EUR
Jahresüberschuss	1.430.767 EUR	1.338.467 EUR	1.285.397 EUR

G/V-Rechnung:

	2016	2015	2014
Umsatzerlöse	9.814.643 EUR	9.080.321 EUR	9.084.053 EUR
Personalaufwand	1.261.949 EUR	1.239.475 EUR	1.314.882 EUR
Materialaufwand	3.688.397 EUR	3.006.448 EUR	2.712.822 EUR

5) Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von 1.430 TEUR erzielt

Bei erzielten Umsatzerlösen in Höhe von 9.815 TEUR (Vorjahr: 9.080 TEUR) entspricht dies einer Netto-Umsatzrendite von 15%. Der Jahresüberschuss stieg gegenüber dem Vorjahr (1.338 TEUR) um 6,9 % auf 1.431 TEUR. Die Steigerung erfolgte vor allem aufgrund der Möglichkeit der Auslastung des Verbrennungskontingentes des Landkreises sowie höherer Vermarktungserlöse und des gestiegenen Aufkommens an Gewerbeabfällen.

Auf Vorschlag der Geschäftsführung soll der Jahresüberschuss in vollem Umfang an die Gesellschafter im Verhältnis ihrer Geschäftsanteile ausgeschüttet werden.

Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (2.132 TEUR) reichte aus, um den Mittelbedarf aus der Investitions- (321 TEUR) und Finanzierungstätigkeit (1.338 TEUR) zu decken. Die verbliebenen Mittel erhöhten zum Stichtag den Finanzmittelbestand um 473 TEUR.

Das Eigenkapital beträgt 2.211 TEUR und beläuft sich auf 17 % der analytischen Bilanzsumme.

Der Personalaufwand der AJL erhöhte sich im Berichtsjahr leicht um rd. 22 TEUR auf 1.261,9 TEUR (Vorjahr: 1.239,4 TEUR).

Das Unternehmen beschäftigte im Jahr 2016 durchschnittlich 29 Mitarbeiter (Vorjahr: 29 Mitarbeiter). Die Gesamtzahl der Mitarbeiter setzt sich zusammen aus 25 gewerblich Beschäftigten (Vorjahr: 24 Beschäftigte), 4 angestellt Beschäftigten (Vorjahr: 5 Beschäftigte) und 0 Aushilfen (Vorjahr: 1 Aushilfe). Angabe ohne Auszubildende und Geschäftsführer.

Die Rentabilität der Gesellschaft stellt sich wie folgt dar:

	2016	2015
Gesamrentabilität	10,4 %	10,1%
Eigenrentabilität	64,9 %	60,8 %

Das Betriebsergebnis erhöhte sich im Berichtsjahr um 130 TEUR auf 1.909 TEUR (Vorjahr: 1.779 TEUR).

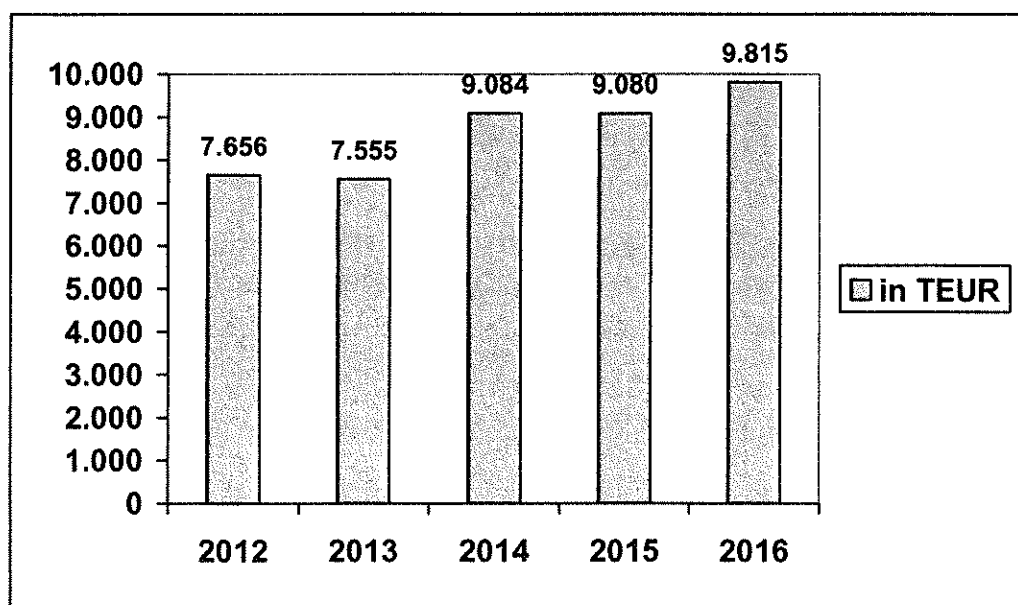
Die Investitionen des Jahres 2016 fanden sowohl unter dem Gesichtspunkt der Substanzerhaltung der Fahrzeugtechnik sowie der Produktivitätssteigerung als auch in Vorbereitung auf die Dienstleistung für den neuen Entsorgungsvertrag mit dem Landkreis statt. Größere Anlageninvestitionen wurden in Höhe von 160 TEUR in einen neuen Radlader, in Höhe von 184 TEUR in neue Behälter und in Höhe von 70 TEUR in Identsystem getätigt.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen nicht.

Die Ertragslage der AJL ist als günstig zu bezeichnen, die Vermögens- und Finanzlage der AJL stellt sich als gut dar und entspricht guten betriebswirtschaftlichen Grundsätzen.

Wirtschaftliche Eckdaten

Entwicklung der Umsatzerlöse von 2012 – 2016



A1 Elbe-Havel-Logistik GmbH (EHL)

Sitz der Gesellschaft: Am Mühlenfeld 16 39307 Genthin	Handelsregister: Amtsgericht Stendal HRB 5364 eingetragen am: 12.07.2006
--	--

1) Aufgabe und Zweck der Gesellschaft

Hauptaufgabe der Elbe-Havel-Logistik-GmbH ist die Sammlung und Beförderung, Behandlung und Sortierung von Abfällen zur Beseitigung und Verwertung sowie die Bewirtschaftung der Kleinannahmestellen im Landkreis Jerichower Land.

2) Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die EHL, eine 100 %-ige Tochter der AJL, erfasst, sortiert, verpresst und vermarktet Wertstoffe von Industriekunden der Muttergesellschaft im Rahmen der bestehenden Subunternehmerverträge.

In geringem Umfang stellt die Gesellschaft Fahrpersonal für die AJL bereit.

3) Organe der Gesellschaft sind:

- die Geschäftsführung und
- die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer der EHL ist Herr Dr. Henning Gehm in Personalunion mit der Geschäftsführung der AJL.

4) Grundzüge des Geschäftsverlaufes und Lage des Unternehmens

Die nachfolgend aufgeführten Daten für das Berichtsjahr sowie für die Vorjahre wurden den Jahresabschlussberichten 2013 bis 2016 der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Röhrich – Dr. Schillen entnommen. Der Jahresabschluss 2016 wurde ebenfalls erstmalig nach den Vorschriften des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) aufgestellt.

Bilanz:

	2016	2015	2014
Umlaufvermögen	1.478.652 EUR	1.259.017 EUR	1.071.447 EUR
Rückstellungen	69.592 EUR	105.935 EUR	116.153 EUR
Verbindlichkeiten	116.595 EUR	73.399 EUR	100.636 EUR
Jahresüberschuss	214.562 EUR	225.476 EUR	238.894 EUR

G/V-Rechnung:

In Folge der Umsatzdefinition der Umsatzerlöse gem. des BilRUG sind sonstige betriebliche Erträge in die Umsatzerlöse umgegliedert worden.

	2016	2015	2014
Umsatzerlöse	1.382.799 EUR	0 EUR	0 EUR
Sonstige betriebl. Erträge	7.207 EUR	1.448.365 EUR	1.311.417 EUR
Personalaufwand	1.038.982 EUR	1.086.412 EUR	940.909 EUR

5) Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die EHL erzielte im Berichtsjahr im Rahmen von Subunternehmerverträgen für die AJL mbH Erlöse aus der Bewirtschaftung von Kleinannahmestellen bzw. aus Personalgestaltung. Den im Berichtsjahr erzielten Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen von 1.382 TEUR (Vorjahr: 1.448 TEUR) standen im Wesentlichen Personalkosten in Höhe von 1.038 TEUR (Vorjahr: 1086 TEUR) und sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 56 TEUR (Vorjahr: 54 TEUR) gegenüber.

Der Jahresüberschuss des abgelaufenen Geschäftsjahres verminderte sich auf 215 TEUR (Vorjahr: 225 TEUR) und liegt damit 10 TEUR unter dem Vorjahresergebnis.

In der Gesellschaft wurden im Jahr 2016 durchschnittlich 40 Mitarbeiter (Vorjahr: 39 Mitarbeiter) beschäftigt. Die Gesamtzahl der Mitarbeiter setzt sich zusammen aus 28 gewerblich Beschäftigten und 11 angestellt Beschäftigten (ohne Auszubildende und Geschäftsführer) sowie 1 Aushilfe. Der Personalaufwand der Gesellschaft betrug im Berichtsjahr 1.039 TEUR (Vorjahr: 1086 TEUR). Der im Vergleich zum Vorjahr gesunkene Personalaufwand liegt in verminderten Arbeitsaufträgen begründet.

Für die Finanzierung des Geschäfts standen im Berichtsjahr ausreichend Mittelzuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit zur Verfügung.

Wesentliche Investitionen wurden im Berichtsjahr 2016 nicht getätigt.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen nicht.

Der Jahresüberschuss der EHL in Höhe von 214.562 EUR soll auf Vorschlag der Geschäftsführung auf neue Rechnung vorgetragen werden.

B Nahverkehrsgesellschaft Jerichower Land mbH (NJL)

Sitz der Gesellschaft: Marientränke 35 39288 Burg	Handelsregister: Amtsgericht Stendal HRB 1379 eingetragen am: 09.11.1993 letzte Eintragung vom: 01.02.2010
--	---

1) Aufgabe und Zweck der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist nach § 2 des Gesellschaftsvertrages die Sicherstellung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) im Nahverkehrsraum Jerichower Land sowie die Förderung des ÖPNV in angrenzenden Verkehrsräumen. Die Gesellschaft betreibt Linien- und Freistellungsverkehr. Hierzu hält die Gesellschaft selbst die erforderlichen Konzessionen und Genehmigungen und übt die Betriebsführung selbst aus. Sie unterhält jedoch keinen eigenen Fuhrpark, den sie selbst zur Durchführung des ÖPNV einsetzt. Die Gesellschaft kann andere Gesellschaften gleicher oder verwandter Art gründen, erwerben oder sich selbst an anderen von der öffentlichen Hand beherrschten Unternehmen beteiligen, sie kann Interessengemeinschaften sowie Verkehrs- und Tarifverbänden beitreten.

2) Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Ziel der NJL ist es, allen Bewohnern des Landkreises einen attraktiven ÖPNV anzubieten. Hierbei steht die Schaffung eines komplexen, flächendeckenden Angebotes im Vordergrund. Die NJL plant, bestellt und prüft sämtliche Leistungen im öffentlichen Buslinienverkehr des Jerichower Landes – inklusive Schülerverkehr – im Auftrag des Landkreises. Mit der Durchführung der Verkehrsleistungen beauftragt die NJL entsprechend des Bedarfs kommunale und private Busunternehmen. Derzeitige Partner der NJL sind:

- Personennahverkehrsgesellschaft (PNV) Burg mbH,
- Personennahverkehrsgesellschaft (PNV) Genthin mbH und
- weitere Beförderungsunternehmen aus dem Landkreis Jerichower Land.

Die Gesellschaft hat 2016 den öffentlichen Personennahverkehrsauftrag mit einer Leistung von 4.222.684,0 Fahrplankilometern sichergestellt.

Die Anforderungen an die Erfüllung des öffentlichen Zwecks gelten unverändert fort und werden damit von dem Unternehmen nachhaltig erfüllt.

3) Organisation

Stammkapital:	480.000 EUR	
Gesellschafter:	Landkreis Jerichower Land	100 %
Organe:	Geschäftsführung	
	Aufsichtsrat	
	Gesellschafterversammlung	
Geschäftsführung:	Frau Dipl. Betriebswirtin (FH) Jutta Frömmrich	
Aufsichtsrat:	Der Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht aus sieben Mitgliedern des Kreistages, die jeweils für die Dauer der laufenden sachsen-anhaltischen Kommunalwahlperiode bestellt werden.	

Nachfolgend die Mitglieder des Aufsichtsrates:

Herr Markus Kurze	Vorsitzender
Herr Harald Bothe	stellv. Vorsitzender
Herr Gerd Mangelsdorf	
Herr Horst Leiste	
Frau Barbara Bester	
Herr Lutz Nitz	
Herr Frank Krehan	

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr Vergütungen in Höhe von 10 TEUR erhalten.

Im Jahr 2016 wurden im Durchschnitt 12 (Vorjahr: 11) Angestellte und 3 Auszubildende beschäftigt.

Die NJL ist seit 01.01.1995 100 %-ige Gesellschafterin der PNV Burg mit einem Stammkapital von 26.000 EUR und 100 %-ige Gesellschafterin der PNV Genthin mit einem Stammkapital von ebenfalls 26.000 EUR. Beide Gesellschaften wurden der NJL vom Landkreis übertragen.

Die Personenbeförderung lässt die NJL u. a. durch die beiden PNV-Betriebe auf vertraglicher Grundlage wahrnehmen.

4) Grundzüge des Geschäftsverlaufes und Lage des Unternehmens:

Wegen der nicht kostendeckenden Tarife im ÖPNV erhält die Gesellschaft öffentliche Zuwendungen. Die Zuwendungen umfassen Ausgleichszahlungen nach § 45a Personenbeförderungsgesetz (PBefG), Zuweisungen nach § 148 SGB IX sowie finanzielle Mittel gemäß § 8 ÖPNV Gesetz. Damit ist die Gesellschaft von Zuwendungen des Landes sowie des Landkreises abhängig und unterliegt demzufolge in besonderer Weise politischen Entscheidungen und gesetzlichen Vorgaben.

Im Februar 2011 wurden der Nahverkehrsgesellschaft Jerichower Land mbH die Linienkonzessionen für den Zeitraum vom 1. März 2011 bis zum 28. Februar 2019 erteilt. Zur Durchführung der Beförderungsleistungen beauftragt die Gesellschaft neben den Gesellschaften PNV Burg und PNV Genthin auch private Personenbeförderungsunternehmen.

Die nachfolgend aufgeführten Daten für die Berichtsjahre 2014 bis 2016 wurden den Jahresabschlussberichten der TRC Treuarbeit GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft entnommen. Der Jahresabschluss 2016 wurde erstmals nach den Vorschriften des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) aufgestellt.

Bilanz:

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	554.221,65 EUR	581.520 EUR	598.481 EUR
Umlaufvermögen	2.702.976 EUR	2.443.150 EUR	2.309.376 EUR
Rückstellungen	176.418 EUR	128.433 EUR	100.541 EUR
Verbindlichkeiten	218.666 EUR	382.448 EUR	389.762 EUR
Jahresüberschuss	348.324 EUR	96.234 EUR	165.457 EUR

G/V-Rechnung:

	2016	2015	2014
Umsatzerlöse	8.964.464 EUR	8.724.463 EUR	8.679.163 EUR
Personalaufwand	697.005 EUR	657.553 EUR	582.506 EUR
Materialaufwand	7.495.056 EUR	7.674.772 EUR	7.711.987 EUR

5) Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr (3.025 TEUR) um 233 TEUR auf 3.258 TEUR gestiegen. Auf der Aktivseite wesentlich ist der gestiegene Bestand an liquiden Mitteln. Passivisch sind die kurzfristigen Verbindlichkeiten um 116 TEUR im Vergleich zum Vorjahr niedriger.

Das Eigenkapital hat sich durch den erzielten Jahresüberschuss um 348 TEUR erhöht. Die Eigenkapitalquote stieg dadurch von 83,1 % im Vorjahr auf 87,8 %.

Die NJL besitzt zum Bilanzstichtag keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft betragen im Berichtsjahr 8.964 TEUR (Vorjahr: 8.724 TEUR) und stiegen somit um 240 TEUR. Dies beruht im Wesentlichen aus Mehreinnahmen aus dem Verkehrsverbund marego.

Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um 40 TEUR auf 697 TEUR gestiegen. Ursächlich hierfür waren zum einen die im Berichtszeitraum erfolgten tariflichen Lohnanpassungen und zum anderen der Anstieg der Mitarbeiterzahl von durchschnittlich 14 auf 15 Mitarbeiter.

Das Finanzergebnis in Höhe von 7 TEUR (Vorjahr: 169 TEUR) resultiert im Wesentlichen aus dem Ertrag bzw. den Aufwendungen aus Gewinnabführungsverträgen (PNV Burg -2 TEUR und PNV Genthin 8 TEUR).

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen unterlagen im Berichtszeitraum Anpassungen bzgl. Zahlungen an Fahrzeugmieten sowie für die Arbeitnehmerüberlassung mit den Gesellschaften PNV Burg und PNV Genthin. Insgesamt konnten hier 223 TEUR eingespart werden. Dafür sind jedoch auch die Ergebnisse aus den Gewinnabführungsverträgen mit den Tochtergesellschaften um 162 TEUR niedriger als im Vorjahr, so dass sich der Anstieg des Betriebsergebnisses in diesem Zusammenhang relativiert.

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr einen Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 21 TEUR (Vorjahr: 6), einen Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 2 TEUR (Vorjahr: -28) und einen Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von -1 TEUR (Vorjahr: -1) erzielt.

Der Finanzmittelbestand hat sich von 648 TEUR im Vorjahr um 22 TEUR auf 670 TEUR zum Bilanzstichtag erhöht.

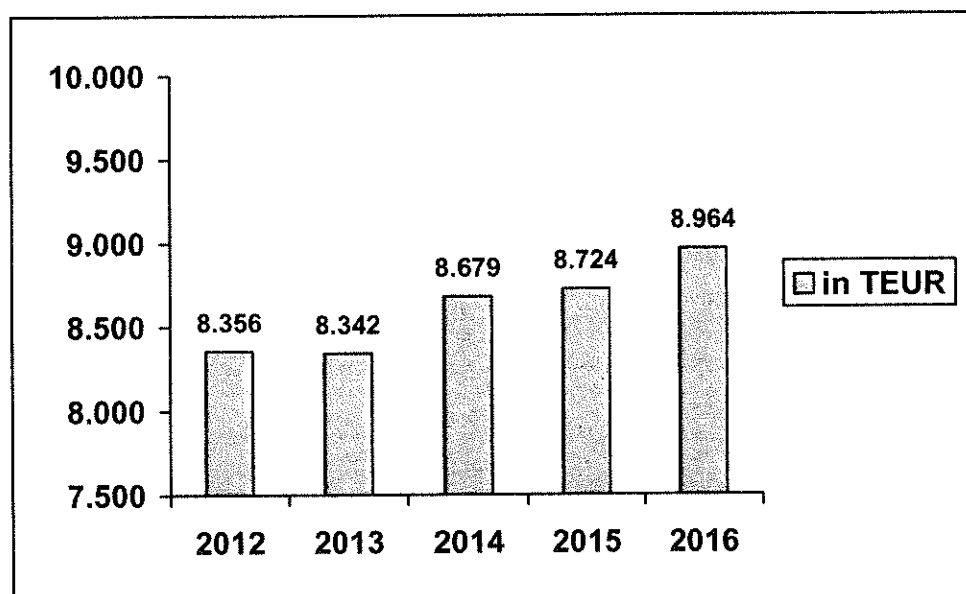
Die Nahverkehrsgesellschaft Jerichower Land erhält aufgrund einer Vereinbarung mit dem Landkreis einen jährlichen Erstattungsbeitrag in Höhe von 250.000 EUR. Damit werden die Verwaltungskosten im Rahmen der Bearbeitung des Schülerverkehrs abgegolten.

Zur Finanzierung des Verkehrsangebotes gemäß § 3 Abs. 1 des am 22.02.2011 geschlossenen Dienstleistungsauftrages zahlt der Aufgabenträger jährlich einen finanziellen Ausgleich. Die Ausgleichsleistungen stehen unter dem Vorbehalt der haushaltsrechtlichen Zulässigkeit.

Die Gesellschaft hat keine weiteren Zuschüsse oder Fördermittel erhalten.

Wirtschaftliche Eckdaten

Entwicklung der Umsatzerlöse von 2012 – 2016 (ohne Anpassung der Vorjahre nach BilRUG)



Die folgende Übersicht zeigt die Effekte auf die Vorjahreszahlen aus der Umstellung auf BilRUG dar:

	2015 veröffentlicht	Änderungen durch BilRUG	2015 angepasst
Umsatzerlöse	8.724.463,25 EUR	63.803,92 EUR	8.788.267,17 EUR
Sonstige betriebliche Erträge	88.689,84 EUR	-63.803,92 EUR	24.885,92 EUR

6) Bürgschaften

Mit Wirkung vom 25.02.2005 übernahm der Landkreis Jerichower Land gegenüber der Norddeutschen Landesbank zu Gunsten der PNV Burg eine kommunale Ausfallbürgschaft bis zu einem Betrag von 1.170.000 EUR.

Das zugrunde liegende Darlehen diente dem Erwerb des bisher von der Deutschen Bahn AG gepachteten Betriebsgrundstückes Marientränke 35 in Burg und darauf zu errichtender Betriebshallen. Die aufsichtsbehördliche Genehmigung für die Übernahme der Bürgschaft erfolgte am 29.11.2004.

Zum 31.12.2016 belief sich der verbürgte Saldo auf einen Betrag von 234 TEUR.

B1 Personennahverkehrsgesellschaft Burg mbH (PNV Burg)

Sitz der Gesellschaft: Marientränke 35 39288 Burg	Handelsregister: Amtsgericht Stendal HRB 992 eingetragen am: 11.02.1993 letzte Eintragung vom: 17.11.2005
--	--

1) Aufgabe und Zweck der Gesellschaft

Die Grundlage der Geschäftstätigkeit der PNV Burg ist der bestehende Verkehrsbesorgungsvertrag mit der NJL.

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung des ÖPNV im Nahverkehrsraum Jerichower Land und die Förderung des ÖPNV in angrenzenden Verkehrsräumen sowie die Durchführung von Gelegenheitsverkehr.

2) Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Hierzu wird auf die Ausführungen zu Ziffer 2 der NJL verwiesen.

3) Organisation

Stammkapital:	26.000 EUR
Gesellschafter:	Nahverkehrsgesellschaft Jerichower Land
Organe:	Gesellschafterversammlung Geschäftsführung
Geschäftsführer:	Frau Dipl. Betriebswirtin (FH) Jutta Frömmrich
Aufsichtsrat:	Gemäß Gesellschafterweisung vom 20.12.2000 ist der Aufsichtsrat der NJL für sämtliche Geschäfte, die mit denen der NJL vergleichbar sind, zu beteiligen.

Die Gesellschaft hatte im Berichtszeitraum durchschnittlich 56 Mitarbeiter (Vorjahr: 56 Mitarbeiter).

Die Gesellschaft hat am 8. November 2005 mit der NJL einen Ergebnisabführungsvertrag geschlossen.

Bis zum 28. Februar 2011 hat die PNV Burg Leistungen im Linienverkehr für die NJL – Nahverkehrsgesellschaft Jerichower Land mbH (NJL) erbracht, die mit einem Preis je gefahrenen Kilometer vergütet wurden. Seit 1. März 2011 werden stattdessen die Fahrzeuge an die NJL vermietet und die Mitarbeiter an die NJL entgeltlich überlassen.

4) Grundzüge des Geschäftsverlaufes und Lage des Unternehmens

Grundlage der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft sind die der NJL erteilten Linienverkehrsgenehmigungen. Die Wiedererteilung der Linienverkehrsgenehmigungen an die NJL sowie der Fortbestand des im Jahr 1994 mit der NJL abgeschlossenen Verkehrsbesorgungsvertrages sind für das Unternehmen von großer Bedeutung.

Die nachfolgend aufgeführten Daten für die Berichtsjahre 2014 bis 2016 wurden den Jahresabschlussberichten der TRC Treuarbeit GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft entnommen. Der Jahresabschluss 2016 wurde erstmals nach den Vorschriften des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) aufgestellt.

Bilanz:

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	4.053.734 EUR	3.427.070 EUR	2.762.691 EUR
Umlaufvermögen	589.879 EUR	801.282 EUR	905.151 EUR
Rückstellungen	176.136 EUR	286.952 EUR	238.069 EUR
Verbindlichkeiten	3.694.346 EUR	3.172.395 EUR	2.661.104 EUR

G/V-Rechnung:

	2016	2015	2014
Umsatzerlöse	4.156.088 EUR	4.236.249 EUR	4.166.109 EUR
Personalaufwand	2.409.769 EUR	2.377.919 EUR	2.315.785 EUR
Materialaufwand	894.710 EUR	992.291 EUR	1.143.201 EUR

5) Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Bilanzsumme ist im Berichtsjahr um 415 TEUR auf 4.644 TEUR gestiegen. Auf der Aktivseite beruht diese Entwicklung insbesondere auf der Zunahme des Anlagevermögens (627 TEUR), dem jedoch eine Abnahme des Umlaufvermögens (212 TEUR) gegenübersteht.

Dieser Rückgang wurde durch die Abnahme der liquiden Mittel (251 TEUR) verursacht.

Passivisch ist der Anstieg im Wesentlichen durch die Veränderungen bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bedingt.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2015 verfügt die Gesellschaft über ein Eigenkapital in Höhe von 769 TEUR. Die Eigenkapitalquote hat sich aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme von im Vorjahr 18,2 % auf 16,6 % vermindert.

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr einen Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 522 TEUR (Vorjahr: 697), einen Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von -1.155 TEUR (Vorjahr: -1.114) und einen Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 382 TEUR (Vorjahr: 368) erzielt.

Der Finanzmittelbestand hat sich daher von 613 TEUR im Vorjahr zum Bilanzstichtag des Vorjahres um 251 TEUR auf 362 TEUR zum Bilanzstichtag des Berichtsjahres vermindert.

Die Umsatzerlöse beinhalten die Auftragsfahrleistungen, die Arbeitnehmerüberlassung, die Fahrzeugvermietung, den Gelegenheitsverkehr sowie Übrige. Die Umsatzerlöse sind auf 4.156 TEUR (Vorjahr: 4.236 TEUR) gesunken.

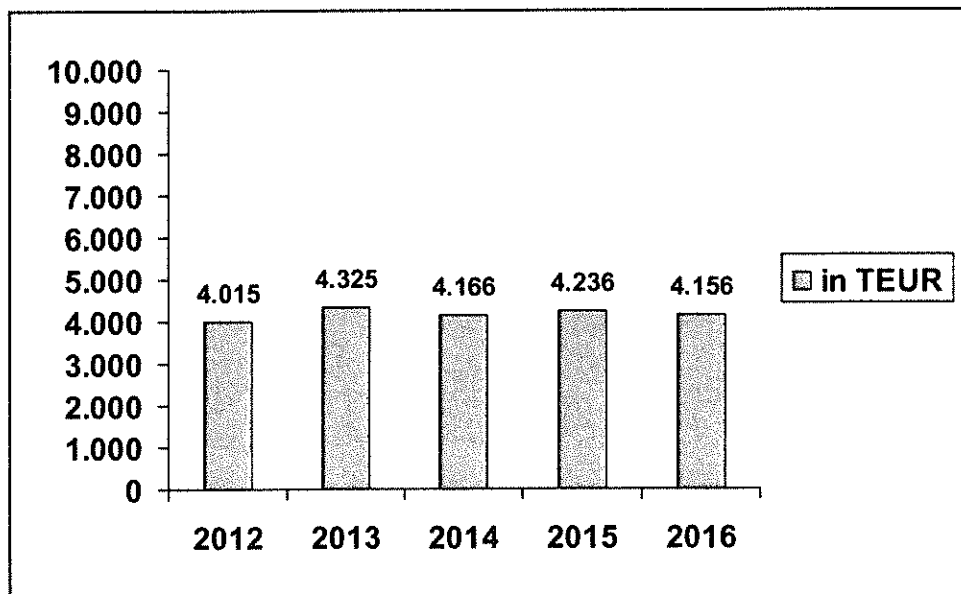
Die Aufwendungen für Personal sind gegenüber dem Vorjahr um 32 TEUR aufgrund tariflicher Lohnerhöhungen gestiegen. Durch den Rückgang der sonstigen operativen Aufwendungen (50 TEUR) konnte dies jedoch vollständig kompensiert werden.

6) Bürgschaften

Hierzu wird auf die Ausführungen zu Ziffer 6 bei der NJL verwiesen.

Wirtschaftliche Eckdaten

Entwicklung der Umsatzerlöse von 2012 – 2016 (ohne Anpassung der Vorjahre nach BilRUG)



Die folgende Übersicht zeigt die Effekte auf die Vorjahreszahlen aus der Umstellung auf BilRUG dar:

	2015 veröffentlicht	Änderungen durch BilRUG	2015 angepasst
Umsatzerlöse	4.236.249,28 EUR	80.444,92 EUR	4.316.694,20 EUR
Sonstige betriebliche Erträge	230.650,82 EUR	-80.444,92 EUR	150.205,90 EUR

B2 Personennahverkehrsgesellschaft Genthin mbH (PNV Genthin)

Sitz der Gesellschaft: Friedenstraße 75 39307 Genthin	Handelsregister: Amtsgericht Stendal HRB 825 letzte Eintragung vom: 24.02.2006
--	--

1) Aufgabe und Zweck der Gesellschaft

Hierzu wird auf die Ausführungen zu Ziffer 1 der PNV Burg verwiesen.

2) Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Hierzu wird auf die Ausführungen zu Ziffer 2 der NJL verwiesen.

3) Organisation

Stammkapital: 26.000 EUR
 Gesellschafter: Nahverkehrsgesellschaft Jerichower Land mbH
 Organe: Gesellschafterversammlung
 Geschäftsführung
 Geschäftsführer: Frau Dipl. Betriebswirtin (FH) Jutta Frömmrich
 Aufsichtsrat: Gemäß Gesellschafterweisung vom 20.12.2000 ist der Aufsichtsrat der NJL für sämtliche Geschäfte, die mit denen der NJL vergleichbar sind, zu beteiligen.

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtszeitraum 34 Mitarbeiter (Vorjahr: 34 Mitarbeiter).

4) Grundzüge des Geschäftsverlaufes und Lage des Unternehmens

Grundlage der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft sind die der NJL erteilten Linienverkehrsgenehmigungen. Die Wiedererteilung der Linienverkehrsgenehmigungen an die NJL sowie der Fortbestand des im Jahr 1994 mit der NJL abgeschlossenen Verkehrsbesorgungsvertrages sind für das Unternehmen von großer Bedeutung.

Die nachfolgend aufgeführten Daten für die Berichtsjahre 2014 bis 2016 wurden den Jahresabschlussberichten der TRC Treuarbeit GmbH entnommen.

Bilanz:

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	2.770.605 EUR	2.072.895 EUR	1.403.381 EUR
Umlaufvermögen	572.271 EUR	511.611 EUR	522.286 EUR
Rückstellungen	130.676 EUR	112.855 EUR	94.247 EUR
Verbindlichkeiten	2.485.851 EUR	1.744.484 EUR	1.104.255 EUR

G/V-Rechnung:

	2016	2015	2014
Umsatzerlöse	2.357.305 EUR	2.427.312 EUR	2.443.992 EUR
Personalaufwand	1.398.169 EUR	1.381.823 EUR	1.336.523 EUR
Materialaufwand	520.794 EUR	650.597 EUR	690.845 EUR

5) Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Bilanzsumme ist im Berichtsjahr um 761 TEUR auf 3.346 TEUR gestiegen. Dies resultiert auf der Aktivseite im Wesentlichen aus den Veränderungen des Anlagevermögens. Die Investitionen lagen mit 986 TEUR über den Abschreibungen des laufenden Jahres und führten somit zum Zuwachs des Anlagevermögens. Daneben hat das Umlaufvermögen um 63 TEUR abgenommen.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2016 verfügt die Gesellschaft über ein Eigenkapital in Höhe von 728 TEUR. Aufgrund des bestehenden Gewinnabführungsvertrages ist das Eigenkapital im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Die Eigenkapitalquote hat sich aufgrund der erhöhten Bilanzsumme von 28,2 % im Vorjahr auf 21,8 % im Berichtsjahr vermindert.

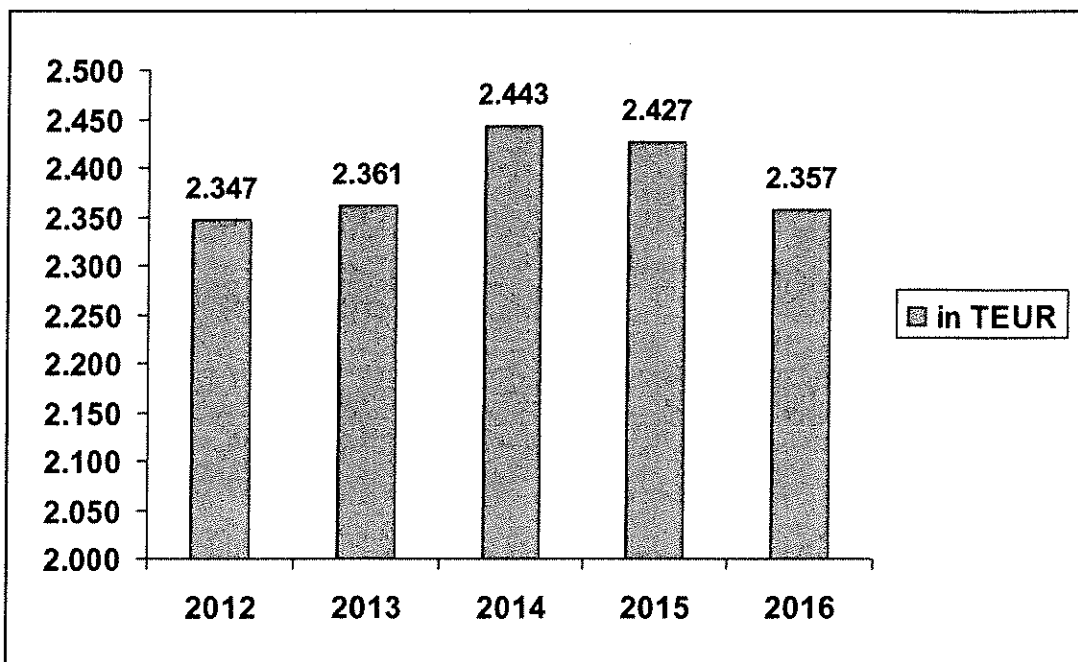
Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr einen Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 465 TEUR (Vorjahr: 345 TEUR), einen Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von -943 TEUR (Vorjahr: -816 TEUR) und einen Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit von 559 TEUR (Vorjahr: 561 TEUR) erzielt.

Der Finanzmittelbestand ist von 358 TEUR zum Bilanzstichtag des Vorjahres um 81 TEUR auf 439 TEUR zum Bilanzstichtag des Berichtsjahres gestiegen.

Die Umsatzerlöse gliedern sich in Arbeitnehmerüberlassung, Fahrzeugvermietung, Auftragsfahrleistungen, Gelegenheitsverkehr, Miet-/Pachteinnahmen, Werbung und Kostenweiterbelastungen auf. Insgesamt haben sich die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr auf 2.357 TEUR (Vorjahr: 2.427 TEUR) verringert.

Wirtschaftliche Eckdaten

Entwicklung der Umsatzerlöse von 2012 – 2016 (ohne Anpassung der Vorjahre an BilRUG)



Die folgende Übersicht zeigt die Effekte auf die Vorjahreszahlen aus der Umstellung auf BilRUG dar:

	2015 veröffentlicht	Änderungen durch BilRUG	2015 angepasst
Umsatzerlöse	2.427.312,40 EUR	24.731,12 EUR	2.452.043,52 EUR
Sonstige betriebliche Erträge	157.117,01 EUR	-24.731,12 EUR	132.385,89 EUR

B 3 Magdeburger Regionalverkehrsverbund GmbH (marego)

Sitz der Gesellschaft: Francke Straße 1 39104 Magdeburg	Handelsregister: Amtsgericht Stendal HRB 14170
letzte Eintragung vom: 11.11.2014	

1) Aufgabe und Zweck der Gesellschaft

Die Magdeburger Regionalverkehrsverbund GmbH (marego) wurde am 1. Dezember 2010 von acht Verkehrsunternehmen gegründet.

Der Magdeburger Regionalverkehrsverbund ist eine Service- und Managementgesellschaft für die in der Landeshauptstadt Magdeburg sowie den Landkreisen Börde und Jerichower Land sowie dem Salzlandkreis tätigen Verkehrsunternehmen. In diesem Zusammenhang erbringt die Gesellschaft u. a. die folgenden Leistungen für ihre Gesellschafter sowie die Verkehrsgesellschaft Südharz mbH:

- Konzeption, Einführung und Fortentwicklung eines einheitlichen Tarifs, einheitlicher Tarifbestimmungen und einheitlicher Beförderungsbedingungen;
- Umsetzung und Fortentwicklung des Einnahmeverfahrens incl. Verlustausgleichsverfahren;
- Vorhaltung und Pflege der Tarifdatenbank;
- Erarbeitung und Koordination von Tarifgenehmigungsverträgen;
- Fördermittelmanagement;
- Analyse des Tarifs, Erstellung von Berichten und Erfolgsstatistiken, Revisionen;
- Auswertung der von den Unternehmen gemeldeten Zählraten zum Verkehrsaufkommen im Verbundtarifraum;
- Konzeption, Einführung und Fortentwicklung von Leitlinien für ein einheitliches Vertriebs- und Kontrollsystem;
- Planung, Koordination und Umsetzung der Marketingaktivitäten;
- Organisation der verbundinternen Kommunikation;
- Koordination bei der Entwicklung eines einheitlichen Netzes.

2) Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Zielstellung des Verkehrsbundes marego ist die weitere Steigerung der Attraktivität des Öffentlichen Personennahverkehrs durch Schaffung eines komplexen und aufeinander abgestimmten Verkehrsangebotes, Gewährleistung günstiger Umsteigebedingungen für die Nutzer unterschiedlicher Verkehrsmittel insbesondere durch die Einführung eines Verbundtarifs. Dieser sichert mit seiner einheitlichen Struktur die Grundbedingungen für eine adäquate Gewährleistung der Mobilität für alle Bevölkerungsgruppen in der Region.

3) Organisation

Stammkapital:	25.000 EUR
davon Geschäftsanteil der Nahverkehrsgesellschaft:	2.138 EUR
Organe:	Geschäfterversammlung Geschäftsführung
erster Geschäftsführer der Gesellschaft:	Herr Bernd Adelmeyer
Verbundbeirat:	Unternehmen/Aufgabenträger

3) Grundzüge des Geschäftsverlaufes und Lage des Unternehmens

Die nachfolgend aufgeführten Daten für das Berichtsjahr 2016 sowie für die Vorjahre wurden aus den Berichten über die Prüfung des Jahresabschlusses der Hildebrandt GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft - Steuerberatungsgesellschaft entnommen.

Bilanz:

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	19.530 EUR	28.676 EUR	36.484 EUR
Umlaufvermögen	576.130 EUR	3.388.266 EUR	609.905 EUR
Rückstellungen	45.633 EUR	66.812,34 EUR	59.932 EUR
Verbindlichkeiten	462.006 EUR	3.269.683 EUR	518.437 EUR

G/V-Rechnung:

	2016	2015	2014
Umsatzerlöse	404.428 EUR	617.511 EUR	666.525 EUR
Personalaufwand	266.323 EUR	304.910 EUR	287.841 EUR
Jahresüberschuss	8.029 EUR	12.332 EUR	12.794 EUR

5) Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Bilanzsumme ist im Berichtsjahr um 2.821 TEUR auf 598 TEUR gestiegen.

Diese Entwicklung beruht auf der Aktivseite auf Abnahmen des Anlagevermögens um 10 TEUR und des Umlaufvermögens um 2.811 TEUR.

Die Verminderung des Umlaufvermögens beruht vor allem auf Abnahmen der Forderungen gegen Gesellschafter um 2.435 TEUR und der liquiden Mittel um 351 TEUR.

Auf der Passivseite resultiert der Rückgang der Bilanzsumme bei einer Zunahme des Eigenkapitals um 9 TEUR aus der Rückführung des kurzfristigen Fremdkapitals um 2.830 TEUR.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2016 verfügt die Gesellschaft über ein Eigenkapital in Höhe von 90 TEUR. Das Eigenkapital hat sich entsprechend des im Berichtsjahr erwirtschafteten Jahresüberschusses um 8 TEUR erhöht. Die Eigenkapitalquote ist aufgrund der gesunkenen Bilanzsumme von 2,4% im Vorjahr auf 15,2 zum Bilanzstichtag gestiegen.

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr einen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von -350 TEUR und einen Cashflow aus Investitionstätigkeit von -1 TEUR erzielt. Der Finanzmittelbestand ist daher von 488 TEUR zum Bilanzstichtag des Vorjahres um 351 TEUR auf 137 TEUR zum Bilanzstichtag zurückgegangen.

Aus den für die Gesellschaft erbrachten Service- und Managementleistungen resultierten für das Geschäftsjahr 2016 Umsatzerlöse in Höhe von 404 TEUR.

Die Personalkosten haben sich im Vergleich zu 2015 um 34 TEUR vermindert.

Der durchschnittliche Personalbestand einschließlich Geschäftsführer bestand 2016 aus 7 Angestellten (Vorjahr: 9) und 0 Aushilfen (Vorjahr: 5).

C Technologie- und Gründerzentrum Jerichower Land GmbH (TGZ)

<p>Sitz der Gesellschaft: An der Mittelheide 5 39307 Jerichow OT Roßdorf</p>	<p>Handelsregister: Amtsgericht Stendal HRB 610</p> <p>eingetragen am: 18.06.1992 letzte Eintragung vom: 12.10.2015</p>
---	--

1) Aufgabe und Zweck der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der Wirtschaftsstruktur im Landkreis Jerichower Land durch Förderung von Existenzgründungen, Innovationen und Technologietransfer.

Die Gesellschaft hat im Rahmen ihres Unternehmensgegenstandes insbesondere folgende Aufgaben:

Angebot von preisgünstigen Betriebsräumen und Gemeinschaftseinrichtungen sowie von zentralen Dienstleistungen, Beratung, Betreuung und Vermittlung von öffentlichen Fördermitteln, Personalvermittlung.

Die Gesellschaft kann zur Erfüllung der genannten Aufgaben im Rahmen der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen alle Rechtsgeschäfte vornehmen, die im Interesse der Gesellschaft liegen.

2) Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben nach Ziffer 1 erstreckte sich die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft im Jahr 2016 vorrangig auf die Geschäftsfelder Service, Marketing, Innovation und Fortbildung.

Strategie der ganzheitlichen Wirtschaftsförderung

Das TGZ unterscheidet sich von anderen Technologiezentren, indem es Gründern ebenso wie Unternehmern nicht nur Raum- und Büroservice bietet, sondern

- bei der Lösung von Fragen zu Innovation, Schutzrechten, Marketing und Fortbildung,
- bei der Bereitstellung von Betriebsfaktoren der Region,
- bei der Konzeption und Umsetzung von wirtschaftsfördernden Infrastrukturen sowie internationaler Kooperation

beratend zur Seite steht.

Für diese ganzheitliche wirtschaftsfördernde Leistungspalette nutzt das Zentrum ein regionales Kooperationsnetz (Zentren, Agenturen, Kammern).

Das TGZ führt seit 01.07.2005 aufgrund einer vertraglichen Vereinbarung die Wirtschaftsförderung für den Gesellschafter Landkreis Jerichower Land durch.

Die Zentrumsarbeit beruht auf der **4-Säulen-Strategie**:

Service, Marketing, Innovation, Fortbildung

Service

Vermietung von Büroflächen (auch mit Ausstattung und/oder Büroservice)
Investorenservice (Personalvermittlung, Fördermittelinfos, Flächen- Immobilienvermittlung, Vermittlung zu regionalen Kontaktstellen etc.)
<p>Beratungsleistungen</p> <p>a) für Unternehmen in den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Innovation (Wissens- und Technologietransfer, FuE, etc.) • Unternehmensführung/ Unternehmensnachfolge • Unternehmens- und Finanzierungskonzepte, Investition • Krisenmanagement • Organisationsmanagement • Qualitäts- und Umweltmanagementsysteme • Personalvermittlung • u.v.a.m. <p>b) für Existenzgründer (vor, während und nach der Gründung)</p> <p>In Zusammenarbeit mit: IHK Magdeburg, Handwerkskammer Magdeburg, Jobcenter JL, Arbeitsagentur, ego.-Regionalbeirat, IGSA- Interessengemeinschaft Gründerzentren Sachsen-Anhalt sowie weiteren externen Experten für einzelne Bereiche</p> <p>Netzwerkmanagement für:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3D inline Mess- und Prüfverfahren für Serienprodukte • Innovative Strohverwertung <p>Kooperationsvermittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Firmen/ FuE- Einrichtungen, Unis, HS/FHS etc. • Schule/Wirtschaft • Investoren/Kommunen • EU-Kontakte

Marketing

Konzeptionelle Beratung (z.B. Marktanalysen) Marktstudien/Marketingberatung (Marktpotenziale) Machbarkeitsstudien

Innovation

Initiierung von Technologieprojekten	<ul style="list-style-type: none"> • Herausarbeitung von Alleinstellungsmerkmalen, Markterfordernissen, etc.
Analyse von FuE-Projekten	<ul style="list-style-type: none"> • Patent-/Literaturrecherchen, Wettbewerbsanalysen etc.
Unterstützung bei der Umsetzung von FuE-Projekten	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung Wissens-und Technologietransfer • Fördermittelmanagement • Markteinführung/Kundenansprache etc.

Fortbildung

Existenzgründerseminare/-beratung	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuung der Gründer im Landkreis Jerichower Land • Gründungsqualifizierungsseminare (ego.-Wissen)
Themenspezifische Veranstaltungen für Unternehmen	
Unterstützung bei der Qualifizierung von Mitarbeitern in Unternehmen	

Sonstiges

- Ausgewählte Aufgaben der Wirtschaftsförderung im LK JL
- Zusammenarbeit mit regionalen Wirtschaftsverbänden/-vereinen
- Mitwirkung in regionalen Arbeitskreisen/Beiräten („Familien stärken-Perspektiven eröffnen“, RAK)
- Mitglied der LEADER-Gruppe „ELFI“
- Auslobung Gründerpreis

Entwicklungserfordernisse/zukünftige Tätigkeitsfelder

- Ausbau des Dienstleistungsangebotes für Unternehmen (z. B. Übernahme von Dienstleistungen als externer Dritter)
- Beteiligung an Wettbewerben/Ausschreibungen
- Unterstützung der Unternehmen im Landkreis bei der Suche von Auszubildenden und Fachkräften in Zusammenarbeit mit den regionalen Wirtschaftsverbänden und –vereinen sowie bei Bedarf bei der Begleitung im Rahmen der Unternehmensnachfolge

3) Organisation

Stammkapital:	318.000 EUR	
Gesellschafter:	Landkreis Jerichower Land	48,4 %
	Stadt Genthin	48,4 %
	Förderkreis TGZ Jerichower Land e. V.	3,2 %
Organe:	Gesellschafterversammlung	
	Geschäftsführung	
	Beirat	
Beirat:	Fritz Kappuhn	
	Dr. Karl Gerhold	
Geschäftsführer:	Frau Beatrix Pausch	

Die Geschäftsführung erfolgt über einen Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Technologietransfer- und Innovationsförderung Magdeburg GmbH (tti Magdeburg GmbH).

Im Unternehmen waren im Geschäftsjahr 2016 insgesamt 7 Arbeitnehmer beschäftigt, davon sind 5 Angestellte in Vollzeit, 1 Angestellter in Teilzeit und 1 gewerblicher Arbeitnehmer in Teilzeit.

4) Grundzüge des Geschäftsverlaufes und Lage des Unternehmens

Die nachfolgend aufgeführten Daten für das Berichtsjahr 2014 und 2015 wurden den Jahresabschlussberichten der Wirtschaftsprüfer Oßenbrügge + Partner aus Stade entnommen. Die Daten für das Berichtsjahr 2016 sind dem Jahresabschlussbericht der Dipl. Betriebswirtin (FH) Christiane Mertens aus Stendal entnommen worden.

Bilanz:

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	253.010 EUR	279.683 EUR	310.856 EUR
Umlaufvermögen	311.450 EUR	277.979 EUR	327.234 EUR
Rückstellungen	45.947 EUR	8.740 EUR	35.943 EUR
Verbindlichkeiten	194.312 EUR	223.919 EUR	252.649 EUR
Jahresüberschuss	20.264 EUR	-5.195,28 EUR	-40.968 EUR

G/V-Rechnung:

	2016	2015	2014
Umsatzerlöse	598.369 EUR	381.612 EUR	475.224 EUR
Personalaufwand	242.372 EUR	223.185 EUR	226.442 EUR
Materialaufwand	242.345 EUR	65.892 EUR	196.314 EUR

5) Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist gekennzeichnet durch das Eigentum an der Im-

moblie mit einem Wert in Höhe von ca. 700 TEUR und den liquiden Mitteln in Höhe von ca. 168 TEUR. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 318 TEUR.

Demgegenüber bestehen Verbindlichkeiten der Gesellschaft gegenüber der KfW-Mittelstandsbank in Höhe von 151 TEUR und den Gesellschaftern in Form eines zinslosen Darlehens in Höhe von 28 TEUR.

Die Umsatzentwicklung im Bereich Leistungspaket TGZ (Vermietung/Serviceleistung) ist gegenüber dem Vorjahr von 16 TEUR auf 27 TEUR gestiegen.

Die Erlöse aus sonstigen Dienstleistungen beliefen sich im Berichtsjahr auf 3 TEUR und sind somit gegenüber dem Vorjahr (3 TEUR) unverändert.

Die Erlöse aus Leistungsverträgen stiegen im Berichtsjahr auf 363 TEUR (Vorjahr: 291 TEUR).

Aus öffentlich geförderten Projekten erhielt die Gesellschaft im Jahr 2016 205 TEUR (Vorjahr: 71 TEUR).

Es wurden im Berichtsjahr 500 Gründungsberatungen durchgeführt, daraus resultierten 47 Existenzgründungen. Mit den Gründungen wurden zusätzlich 15 Arbeitsplätze geschaffen. Die überwiegende Anzahl der Gründungen erfolgte im Dienstleistungssektor und im zulassungsfreien Handwerk.

Der Umsatz im Bereich Leistungsverträge stieg im Vergleich zum Vorjahr um 25 %. Er resultiert aus der Umsetzung von Aufgaben zur Entwicklung neuer Technologien durch Nutzung des Wissens- und Technologietransfers für Unternehmen aus WTT-Verträgen.

Auch die erfolgreiche Fortsetzung des ZIM-Kooperationsnetzwerkes „inline Mess- und Prüfverfahren für Serienprodukte“ und „innovative Strohverwertung“ sowie die Beratung über das Beratungshilfeprogramm des Landes Sachsen-Anhalt haben zur anteiligen Deckung der Kosten beigetragen.

Weitere Einnahmen bestehen aus sonstigen Leistungsverträgen zur Erbringung von Dienstleistungen für die Firmen der Region.

Darüber hinaus wurden Managementaufgaben zur Umsetzung betrieblicher FuE-Themen wahrgenommen. Die Unternehmen wurden auch im Berichtsjahr 2016 durch das TGZ-Team bei der Umsetzung der unternehmensspezifischen Entwicklungsaufgaben begleitet.

Das Projekt „Gründerberatung“ (ehemals ego.-Pilotin) wurde 2016 über das Förderprogramm ego.Wissen realisiert. Das Projekt „Existenzgründerqualifizierung im Jerichower Land“ konnte aufgrund der erfolgten Zuwendung über das Förderprogramm ego.WISSEN ohne Zeitverzug fortgesetzt werden.

Diese Projekte trugen anteilig zur Deckung der Personalkosten bei.

Im Tätigkeitsfeld Wirtschaftsförderung begleitete das TGZ-Team in 2016 Unternehmen des Landkreises bei der Umsetzung von Investitionen in einem Umfang von 21 Mio. EUR.

Damit verbunden waren die Schaffung von ca. 53 Arbeitsplätzen und die Sicherung diverser Arbeitsplätzen.

Der betriebliche Cashflow erreichte im Berichtsjahr 48.271 EUR.

Das Geschäftsjahr 2016 konnte mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 20.264 EUR abgeschlossen werden. Die Ausgaben des Jahres 2016 sind durch die erzielten Einnahmen vollständig gedeckt.

Ein Teil des Überschusses soll für den in den zurückliegenden Jahren entstandenen Investitionsstau verwendet werden.

6) Bürgschaften

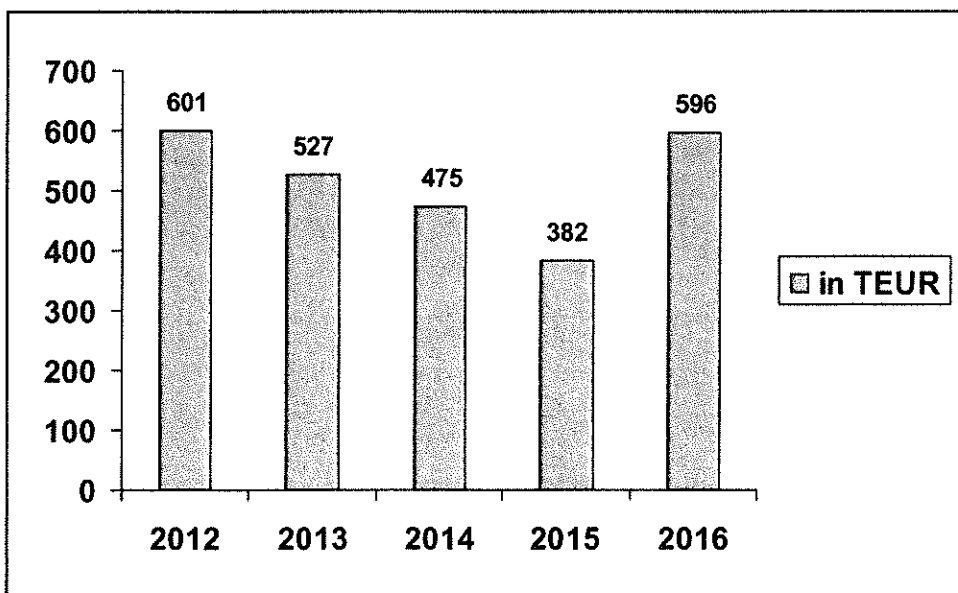
Mit Genehmigung der damaligen Bezirksregierung Magdeburg vom 12. Mai 1992 übernahm der Landkreis Genthin neben der Stadt Genthin eine Ausfallbürgschaft gegenüber der Deutschen Ausgleichsbank, Bonn, zu Gunsten der Gesellschaft von insgesamt 1.350.000 DM, wovon 675.000 DM auf den Landkreis entfallen.

Die Bürgschaft dient zur Sicherung einer Kreditaufnahme für die Finanzierung eines Grundstückserwerbs zur Errichtung des Sitzes des TGZ.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2016 belief sich der vom Landkreis anteilig verbürgte Saldo auf 75.926,86 EUR.

Wirtschaftliche Eckdaten

Entwicklung der Umsatzerlöse von 2012 – 2016



Durch die Anwendung des BilRUG haben sich keine Abweichungen in der Vergleichbarkeit der Bilanz sowie der Umsatzerlöse ergeben.

D Sparkasse Jerichower Land**Sitz der Sparkasse:**

Schartauer Straße 15
39288 Burg

gegründet: 01.09.1995

Hervorgegangen aus den Kreissparkassen
Burg und Genthin

Aufgrund des Erlasses des Ministeriums des Innern des Landes Sachsen-Anhalt vom 12.02.2003 kann zwar von der Aufnahme von Sparkassen im Beteiligungsbericht abgesehen werden, jedoch wird die Sparkasse Jerichower Land der Vollständigkeit halber mit aufgenommen.

1) Aufgabe und Zweck der Gesellschaft

Die Sparkasse betreibt alle banküblichen Geschäfte gem. § 1 Kreditwesengesetz i. V. m. dem SparkG LSA und der SparkVO LSA.

2) Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Sparkasse hat im Berichtszeitraum die Aufgaben gem. SparkVO LSA ohne Beanstandungen wahrgenommen.

3) Organisation

Den Organen der Sparkasse gehören an:

Vorstand:

Vorsitzender	Norbert Dierkes
Mitglied	Ralf Giese

Verwaltungsrat:

Herr Steffen Burchardt	Vorsitzender
Herr Wolfgang März	1. stellv. Vorsitzender
Herr Markus Kurze	2. stellv. Vorsitzender
Herr Jörg Rehbaum	Mitglied
Herr Patrick-Paul Melcher	Mitglied
Frau Sabine Roszczka	Mitglied
Frau Doris Kühne	Mitglied
Herr Sören Nessau	Mitglied
Herr André Koch	Mitglied

Herr Dr. Udo Rönnecke	stellv. Mitglied
Herr Bernd Köppen	stellv. Mitglied
Herr Hartmut Specht	stellv. Mitglied

Die Gesamtbezüge des Verwaltungsrates betragen im Geschäftsjahr 2016 37.000 EUR.

Insgesamt beschäftigte die Sparkasse im Jahresdurchschnitt 2016:

- 122 Vollzeitkräfte
- 83 Teilzeitkräfte
- 10 Auszubildende

Für die Geschäftsstelle Genthin Mitte wurde die im Vorjahr beschlossene Schließung am 16. April 2016 umgesetzt.

Aufgrund der Sprengung eines Geldautomaten in der Geschäftsstelle Jerichow am 15.10.2014 und der daraus resultierenden baulichen Schäden konnte das Gebäude dieser Geschäftsstelle in den ersten Monaten des Berichtsjahres nicht genutzt werden. Ersatzweise erfolgte der Sparkassenbetrieb in einer Bankcontainerlösung. Am 10.03.2016 wurde das Gebäude wieder in Betrieb genommen.

4) Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Das Geschäftsvolumen stieg im Berichtsjahr auf 883,5 Mio. EUR an. Das Kundenkreditgeschäft stieg ebenfalls an.

Die Bilanzsumme erreichte 852,4 Mio. EUR, was einen Anstieg gegenüber dem Vorjahr von 26,8 Mio. EUR darstellt und damit 3,2 % ausmacht.

Die Vermögenslage ist damit geordnet. Die Risikotragfähigkeit war jederzeit gegeben.

Die Sparkasse Jerichower Land hat im Geschäftsjahr keine öffentlichen Beihilfen erhalten.

Die nachfolgend aufgeführten Daten für das Geschäftsjahr sowie für das Vorjahr wurden dem Jahresabschlussbericht der Sparkasse Jerichower Land 2016 entnommen.

Bilanz:

	2016	2015	2014
Kundenkreditvolumen	391.564.846 EUR	364.924.190 EUR	357.229.663 EUR
Kundeneinlagen	738.333.591 EUR	718.456.365 EUR	687.663.172 EUR
Bilanzsumme	852.390.595 EUR	825.560.207 EUR	812.360.774 EUR
Bilanzgewinn	837.159 EUR	852.046 EUR	809.566 EUR

E Zweckverband „Regionale Planungsgemeinschaft für die Planungsregion Magdeburg“

Die Regionale Planungsgemeinschaft Magdeburg ist ein kommunaler Zweckverband nach dem Landesentwicklungsgesetz (LEntwG LSA vom 23. April 2015, GVBl. LSA 2015 S. 170) in Verbindung mit dem Gesetz über Kommunale Gemeinschaftsarbeit des Landes Sachsen-Anhalt.

Mitglieder sind der

- Landkreis Bördekreis,
- Landkreis Jerichower Land,
- Landkreis Salzlandkreis und die
- Landeshauptstadt Magdeburg.

Der Zweckverband hat seinen Sitz in der Landeshauptstadt Magdeburg.

Regionalplanung ist übergeordnete Planung und steht zwischen der Landesplanung und der Bauleitplanung der Kommunen. In die Regionalplanung fließen Fachplanungen der unterschiedlichen Institutionen der Region, die Festlegungen des Landesentwicklungsplans und die kommunale Bauleitplanung mit ein.

Aufgabe der Regionalplanung ist es, die unterschiedlichen Nutzungsansprüche an den Raum aufeinander abzustimmen, um Konflikte auszugleichen. Dabei gilt es, die unterschiedlichen Belange gerecht untereinander und gegeneinander abzuwägen.

1) Aufgaben des Zweckverbandes

Der Zweckverband erfüllt für seine Mitglieder die Aufgaben, die ihnen als Träger der Regionalplanung nach gesetzlichen Vorschriften zugewiesen sind, insbesondere

- Aufstellung, Änderung , Ergänzung und Fortschreibung des Regionalen Entwicklungsplanes nach § 9 LEntwG LSA und von Regionalen Teilgebietsentwicklungsplänen nach § 10 LEntwG LSA gemäß § 2 Abs. 4 und § 21 Abs. 1 LEntwG LSA
- Stellungnahme zum Entwurf des Landesentwicklungsplanes gemäß § 8 LEntwG LSA
- Entgegennahme, Bearbeitung und Entscheidung von Anträgen der Gemeinden auf Festlegung eines Vorranggebietes für die Nutzung der Windenergie mit der Wirkung von Eignungsgebieten oder eines Eignungsgebietes zur Nutzung der Windenergie gemäß § 9 Abs. 4 LEntwG LSA.
- Stellungnahme zu Anträgen auf Abweichung vom Landesentwicklungsplan gemäß § 11 Abs. 1 LEntwG LSA
- Entgegennahme, Bearbeitung und Entscheidung von Anträgen auf Abweichung vom Regionalen Entwicklungsplan gemäß § 11 Abs. 2 LEntwG LSA

- Untersagung raumordnungswidriger Planungen und Maßnahmen gemäß § 12 LEntwG LSA
- Abgabe von Stellungnahmen im Rahmen von öffentlich-rechtlichen Verfahren für Planungen und Maßnahmen als Träger öffentlicher Belange im Rahmen der ihm obliegenden Aufgaben
- Hinwirken auf die Verwirklichung der Raumordnungspläne gemäß § 13 RAumordnungsgesetz (ROG)
- Erstellung von Entwicklungskonzepten für die Region oder für Teilräume, durch die raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen vorgeschlagen und aufeinander abgestimmt werden (Regionale Entwicklungskonzepte) und Ableitung Regionaler Aktionsprogramme
- Raubeobachtung gemäß § 16 Abs. 3 LEntwG LSA

2) Organe des Zweckverbandes

- die Regionalversammlung
- der Vorsitzende

Vorsitzender des Zweckverbandes ist derzeit Herr Landrat Walker (Landkreis Bördekreis).

Die Organe des Zweckverbandes erhalten keine Bezüge, gezahlt werden Aufwandsentschädigung und Fahrkostenerstattung für die gewählten Mitglieder der Regionalversammlung.

Die Regionalversammlung besteht derzeit aus 37 Mitgliedern. Sie besteht gemäß § 22 Abs. 2 LEntwG LSA aus den Hauptverwaltungsbeamten der Landkreise, der Kreisfreien Städte und der Mittelzentren sowie weiteren Vertretern.

Die weiteren Vertreter werden gemäß den Vorschriften des § 22 Abs. 3 LEntwG LSA von den Mitgliedskörperschaften entsandt.

Die Regionalversammlung entscheidet gemäß Verbandssatzung u.a. über Fragen zu den Regionalen Entwicklungs- und Teilgebietsentwicklungsplänen nach §§ 9, 10 LEntwG LSA und gibt Stellungnahmen zum Landesentwicklungsplan gemäß §§ 8, 11 Abs. 1 LEntwG LSA ab.

Die Regionalversammlung regelt weiterhin die Haushaltsangelegenheiten des Zweckverbandes.

Der Zweckverband beschäftigt derzeit 6 Mitarbeiter.

3. Stand der Erfüllung des Zwecks

Die vorstehend dargestellte Aufgabenwahrnehmung ist eine Daueraufgabe, die an die Existenz des Zweckverbandes gebunden ist.

4. Geschäftsverlauf und Lage des Zweckverbandes

Der Zweckverband ist nicht wirtschaftlich tätig und finanziert sich über die Zweckverbandsumlage und Zuschüsse des Landes gemäß § 23 LEntwG LSA.

5. Bürgschaften

Bürgschaften jeglicher Art übernimmt der Zweckverband nicht.